

WASSERBURGER RATHAUSKONZERTE

Presseinformation



Wasserburger Rathauskonzerte 2018

Samstag, 13. Oktober 2018, 20 Uhr,
Historischer Rathaussaal Wasserburg (4. Abonnement-Konzert)

Georgisches Kammerorchester Ingolstadt

Leitung und Violoncello Daniel Müller-Schott
Werke von Strauß, Tschaikowsky und Bloch

Am Samstag, 13. Oktober 2018, um 20 Uhr ist erneut das Georgische Kammerorchester bei den Rathauskonzerten im Historischen Wasserburger Rathaussaal zu Gast. Das für seinen wunderbaren homogenen Streicherklang bekannte Ensemble wartet diesmal mit einem Streichsextett von Richard Strauss auf, den Rokoko-Variationen für Violoncello und Streichorchester und „Souvenir de Florence“ von Peter I. Tschaikowsky sowie Ernest Blochs „From Jewish Life“ für Violoncello, Harfe und Streichorchester. Dirigent und gleichzeitig Solist ist der international bekannte Cellist Daniel Müller-Schott.

Seit seiner Übersiedelung nach Deutschland 1990 hat das GKO seinen Sitz in Ingolstadt und ist längst zu einem festen Bestandteil des regionalen und überregionalen Kulturlebens geworden. Das Ensemble wurde 1964 in Tbilisi/Georgien als Georgisches Staatskammerorchester gegründet. Das neue musikalische Leben in Bayern ist nichts anderes als eine Fortsetzung des alten unter anderen Bedingungen. Denn Kontinuität ist Prinzip dieses sehr osteuropäischen Orchesters, das immer, auch im Exil, seinen Charakter bewahren konnte. Noch immer spielen fast nur Musiker aus Georgien, der ehemaligen Sowjetunion oder aus Osteuropa in dem Ingolstädter Ensemble. Seit 2010 wird das Ensemble als nicht staatliches Kulturorchester vom Freistaat Bayern gefördert.

Daniel Müller-Schott als Dirigent und Solist des Abends zählt zu den weltweit gefragten Cellisten und ist auf allen großen internationalen Konzertbühnen zu hören. Die New York Times würdigte seine „intensive Expressivität“ und beschreibt ihn als „einen furchtlosen Spieler mit überragender Technik“. Er gastiert regelmäßig bei führenden Orchestern in den USA und in Europa und musiziert mit Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Charles Dutoit, Christoph Eschenbach, Yakov Kreizberg, Kurt Masur, Sakari Oramo und Sir André Previn.

Herausgeber und Veranstalter:

Stadt Wasserburg a. Inn
Marienplatz 2
83512 Wasserburg a. Inn

Tel.: 08071 105-22
Fax: 08071 105-21

E-Mail:
rathauskonzerte@wasserburg.de

www.rathauskonzerte.de

Veröffentlicht am 14.09.2018
Seite 1 von 2

WASSERBURGER RATHAUSKONZERTE

Presseinformation



Richard Strauss' Streichsextett F-Dur, arrangiert für Streichorchester, entstammt der Oper „Capriccio“ aus dem Jahr 1942. Doch die Musik wirkt ihrer Zeit entrückt: Mit den kompositorischen Mitteln des späten 19. Jahrhunderts wird hier die Zeit des späten 18. beschrieben. Im Streichsextett, mit dem die Handlung anhebt, ist dieser „entrückte“ Tonfall wie in einer Momentaufnahme eingefangen.

Peter I. Tschaikowsky widmete seine „Variationen über ein Rokoko-Thema“ op. 33 für Violoncello und Streichorchester dem deutschen Cellisten Wilhelm Fitzenhagen, der wie er Professor am Moskauer Konservatorium war. Der Titel deutet an, dass Tschaikowsky sich in diesem Stück stilistisch an Vergangenen orientiert – an der Musik Haydns und vor allem Mozarts. Die Werke dieser beiden Komponisten waren für Tschaikowsky der Inbegriff des Rokoko-Stils.

Der schweizerisch-amerikanische Komponist Ernest Bloch übersiedelte 1916 in die USA. „From Jewish Life“, 1924 entstanden, zählt zu jenen Werken Blochs, in denen er seinen jüdischen Wurzeln nachspürt. Unüberhörbar ist die Musiksprache des Judentums Osteuropas. Ursprünglich für Cello und Klavier gesetzt, bearbeitete der Komponist Christopher Palmer das Werk für Cello und Streichorchester mit Harfe.

Als Erinnerung an Florenz im heimatlichen Russland, nicht etwa am Ufer des Arno selbst hat Tschaikowsky sein einziges Streichsextett „Souvenir de Florence“ op. 70 komponiert, das auch in einer Bearbeitung für Streichorchester vorliegt. Inspiriert wurde es durch Tschaikowskys unbeschwerter Arbeit an der Oper „Pique Dame“, die er in nur viereinhalb Wochen im Frühjahr 1890 in Florenz skizziert hatte.

Karten gibt es beim Ticketservice der Sparkasse Wasserburg, in allen Sparkassen-Geschäftsstellen und über die Ticket-Hotline 08071 101129.

Auskünfte sowie der ausführliche Konzertflyer sind bei der Stadt Wasserburg a. Inn (Tel. 08071/105-22) erhältlich.

Herausgeber und Veranstalter:

Stadt Wasserburg a. Inn
Marienplatz 2
83512 Wasserburg a. Inn

Tel.: 08071 105-22
Fax: 08071 105-21

E-Mail:
rathauskonzerte@wasserburg.de

www.rathauskonzerte.de

Veröffentlicht am 14.09.2018
Seite 2 von 2